

Liebe Schiedsrichterkollegen,

in den letzten Wochen gab es von Seiten der FIFA und des DFB/BFV noch einige Klarstellungen zu den aktuellen Regeländerungen (wie bereits gestern in der Sitzung erläutert). Diese möchte ich euch allen nun auch nochmal schriftlich zukommen lassen.

**Regel 3:** Der Schiedsrichter bestimmt beim Auswechselfvorgang den Ort, an dem der Spieler das Spielfeld verlassen muss. Im Regelfall ist dies der nächstgelegene Punkt auf der Tor- oder Seitenlinie, bei Sicherheitsbedenken oder aus anderen Gründen kann der Ort jedoch auch abweichen.

**Regel 4:** Die Pflicht Unterziehhosen und -shirts entsprechend Regel 4 zu tragen gilt für alle Verbandsklassen, NICHT für die Herren BZL.

**Regel 5:** Für G/R- und Rote-Karten müssen Meldungen geschrieben werden. G/R- und Rote-Karten für Spielertrainer müssen immer im Feld „Strafen für Spieler“ eingetragen werden, egal in welcher Funktion der Spielertrainer die persönliche Strafe erhält. Es gibt im Jugendbereich für Teamoffizielle nur Gelbe oder Rote Karten, keine G/R-Karten! Weiterhin gibt es auch für Vereins-SRA keine persönlichen Strafen (keine Strafgewalt).

**Regel 9:** Wenn der Ball den SR oder SRA im Spielfeld berührt, gibt es neuerdings in drei Fällen einen SR-Ball. Weitere zwei Situationen sind nun hinzugekommen: Der Ball berührt einen Spieloffiziellen und verlässt das Spielfeld => Die Folge wäre Einwurf oder Abstoß/Eckstoß für den Gegner, dadurch würde der Ballbesitz wechseln => Deswegen nun SR-Ball. // Der Ball prallt von Latte oder Pfosten an den SR => SR-Ball.

**Regel 16:** Bei Abstößen das Stellungsspiel anpassen. Es kann hier schnell zu „brenzlichen“ Situationen kommen.

Weiterhin gibt es folgende Hinweise von DFB-Lehrwart Lutz Wagner:

- **Klarstellung zur Regel 16 „Der Abstoß“:**  
*„Lupft/chipt ein Torwart den Ball bei einem Abstoß zu einem seiner Verteidiger, dieser spielt den Ball dann mit dem Kopf oder Körper zurück und der Torwart nimmt diesen Ball mit der Hand auf, ist dies zu unterbinden. Es ist zwar weder ein unerlaubtes Zuspiel (im Volksmund Rückpass genannt) noch ein Umgehen dieser Bestimmung, da der Spieler sich nicht selbst den Ball hochlupft. Dennoch ist diese Handlungsweise nach Sinn und Geist der Regel unerwünscht. Deshalb haben IFAB/FIFA klargestellt, diese Ausführung nicht zuzulassen und den Abstoß wiederholen zu lassen, dabei aber keinerlei Sanktionen auszusprechen.“*
- Beim **Strafstoßschießen zur Spielentscheidung** (aktuell die Pokalspiele) gibt es keine VW gegen die Torhüter wegen einem techn. Vergehen (analog der Spiele bei der Frauen-WM).

Beste Grüße

Lukas Lang  
Gruppenlehrwart SRG Neumarkt